

Ausschlaggebend in der weiteren Erörterung der Oberstufen-Frage ist das in diesen Tagen erscheinende Werk

Die Umgestaltung der Volksschuloberstufe

Ein einfacher Lösungsversuch, ausführlich dargestellt aus der Praxis von

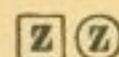
Martin Spielhagen, Rektor in Bornim b. Potsdam

Mit 8 Abbildungen. 1932. 135 Seiten. Kart. RM 2.85

Für Abhandlungen über die Volksoberstufenarbeit liegt zurzeit ein ausgesprochenes Bedürfnis vor. In diesem Buch werden die brennendsten pädagogischen Laesfragen, die sich auf die innere Umgestaltung der Volksoberstufe beziehen, im Zusammenhang behandelt. Der erste Teil führt aus, wie diese Umgestaltung in der Praxis auszusehen hat, nach welchen Gesichtspunkten die Aufteilung der starren Jahrestlassenverbände der Oberstufe in Haupt- und Sonderkurse erfolgt und wie jedem Kinde die Möglichkeit gegeben wird, sich seiner Eigenart gemäß fortzubilden. Ein für die vier Jahre der Oberstufe ausreichender Arbeitsplan für einen ungefächerten Zielunterricht ist eingeleitet. Der zweite Teil enthält die Begründung für die organisatorische und unterrichtliche Umgestaltung und geht besonders ein auf methodische Schwierigkeiten. Einzelfragen, wie Lehrbericht, Tagesbericht, Zensurenreform, Stellung der Elternschaft und der Schulbesucher schließen sich an. Auch die Frage, wie sich eine so umgestaltete Schule in die Notverhältnisse unserer Zeit einfügt, ist nicht übergangen worden. Spielhagens Schriften sind bei den Pädagogen so bekannt, daß sich ein besonderer empfehlender Hinweis erübrigt. Da das Thema des Buches heute tatsächlich im Mittelpunkt aller in der Volksschule erörterten Fragen steht, kommt es zur rechten Zeit und wird stärkste Beachtung finden, zumal ein erfahrener Praktiker es geschrieben hat.

Kauferkreise: Volksschullehrer, Pädagogische Institute und Akademien, Volks- und Lehrerbüchereien, alle amtlichen Stellen, die sich mit der Umgestaltung der Volksoberstufe beschäftigen.

Werbemittel: Prospekt.



Weitere Schriften des Verfassers:

Von der Lernschulklasse zur freitägigen Arbeitsgemeinschaft
Praktische Anleitung zur Umstellung
Mit mehreren Abb. 2. Aufl. 1930. 127 S.
Kart. RM 3.60

Gesamtunterricht in der einklassigen Landschule im 1. und 2. Schuljahr
unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen Schulung
2. Aufl. 1927. 88 S. Kart. RM 1.75

Gesamtunterricht in der Arbeitsgemeinschaft einer einklassigen Landschule, 3. — 8. Jahrgang
1926. 127 Seiten. Kart. RM 3.15

Ferdinand Hirt in Breslau

Haben Sie schon bestellt?

Die ersten Kritiken in der Tagespresse erscheinen in diesen Tagen:

Die chemische Waffe

von Dr. Ulrich Müller, Kiel
152 Seiten 8° mit 16 Abb.

3 farbiger wirkungsvoller Einband

Dieses höchst aktuelle, für jeden Laien verständlich geschriebene Buch vermittelt diejenigen grundlegenden Kenntnisse, ohne die ein Gas- und Luftschutz der Zivilbevölkerung undenkbar ist.

Vom Reichswehrministerium gebilligt.



Verlag Chemie
G. m. b. H.
Berlin W 10

Ladenpreis geb. RM 5.50
Bezugsbedingungen und Probe-exemplare lt. Verlangzettel



4 seitiger Publikumsprospekt!

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Hierdurch geben wir bekannt, dass wir unser Unternehmen kürzlich dem Gesamtbuchhandel angeschlossen haben. Neben unserer Verlagstätigkeit pflegen wir auch den Buchversand, für den uns ein weites Arbeitsgebiet in allen europäischen und vielen aussereuropäischen Staaten offensteht. Unsere Vertretung wie auch die Auslieferung unseres Verlages legen wir in die Hände der Firma

F. VOLCKMAR, Leipzig.

Über unsere Veröffentlichungen berichten wir laufend im Börsenblatt, die Herren Verleger bitten wir, uns mit Prospekten über Bücher aus dem Gebiete des Unterrichtswesens, geeignet für das Heim- und Selbststudium und den Fernunterricht, versorgen zu wollen. Es kommen zunächst in Betracht: Vorbereitung für das Abitur — Sprachen — Mathematik — Handelsschulfächer — Wirtschafts- und Rechtskunde — Physik und Chemie — Mechanik — Maschinentechnik — Elektrotechnik — Flugtechnik — Bautechnik — Automobil- und Betriebstechnik — Zeichnen.

Berlin-Wilmersdorf, Berliner Strasse 157.

Fernschul-Verlag G. m. b. H.

Die Auslieferung meines gesamten Verlages erfolgt

ab 1. Februar 1932 ausschließlich in Leipzig durch Ferdinand Hirt & Sohn

mit Ausnahme von Breslau-Stadt.

Um Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, bitte ich, alle Bestellungen an meine Leipziger Auslieferungsstelle zu richten.

Ferdinand Hirt, Breslau